

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

Fortsetzung.

II. Eibesreibungen.

13. *elocata* Esp. (6 Eier Scheben-Düsseldorf 14. 1. 35) Tafel IV Fig. 13.

Draufsicht etwa kreisrund, nach innen gebogter, scharfkantiger Umriss. Seitensicht hochgewölbt, mit kurzer Rundung zum Eibd. Die Farbe ist dunkelgraurötlich, die Mzone entweder weißlich oder rötlich. Eine breite Purpurbinde bedeckt das Eimittelteil, welche durch eine sehr abstechende, weißgelbe Binde geteilt wird. Die 32—38 flachkegeligen Rippen sind sehr scharf ausgeprägt, sie nehmen einen schwachgewellten Verlauf und sind durch 40—50 stark verbogene Querrp. miteinander verbunden. Die Mrosette besteht aus 9 Blättern, in deren Zentrum ein 6—7strahliger Rippenstern. Weitere 2—3 Bogenkreise von 15 und 17 Blättern umschließen die Mrosette. Der Eibd. wurde teils als glatte Mulde, teils als gerunzelte Wölbung gefunden. Die Eihaut stark gerunzelt.

d = 0,9—1,2 mm, h = 0,6—0,7 mm.

19. *nupta* L. (7 Eier Pinker-Wien 17. 1. 35) Tafel IV Fig. 19.

Draufsicht annähernd kreisrund, mit scharf gezahntem Umriss. Seitensicht etwa halbkugelig. Das hell weißgraue Ei zeigt zwei purpurrote Binden, je eine in Mikropylnähe und etwas über der Eimitte, die vielfach in Flecken aufgelöst sind. Alle sieben Eier hatten 37 hochkegelige Rp., etwa 18 erreichen die Mzone, die anderen enden in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Höhe. Es sind über 40 flache Querrp. vorhanden. Die 11—12blättrige Mrosette trägt im Zentrum einen fünfstrahligen, winzigen Rippenstern und ist von 4 Bogenkreisen umgeben. Der bei 2 Eiern leicht gemuldet Eibd. ist stark zerknittert. Bei 5 Eiern war der Eibd. leicht gewölbt. Auf der Eihaut starke Chorionabsonderungen, vornehmlich scharfe Grate auf Rippen und Querrp.

d = 0,9—1,0 mm, h = 0,5—0,7 mm.

20. *electa* Bkh. (7 Eier Pinker-Wien 18. 1. 35) Tafel IV Fig. 20.

Draufsicht annähernd kreisrund, Seitensicht über halbkugelig. Die Farbe ist graugrün, mit 2 purpurfarbenen Binden. Die eine Reihe liegt meist noch in der Mzone. Von den 40—47 flachkegeligen Rp. erreichen etwa 20 die Mzone. Der Rippengrat ist mit kleinen kugeligem Eindrücken versehen. (Fig. 20d) Ferner zählte ich etwa 60 zarte Querrp. Die 7—12blättrige Mrosette ist von 4—5 unregelmäßig gebogenen Kränzen umgeben. Die Rippen, die die Kränze miteinander verbinden, sind sehr dünn, fehlen auch da und dort. Der glatte Eibd. ist gemuldet, Eihaut sehr rauh.

d = 0,9—1,1 mm, h = 0,6—0,7 mm.

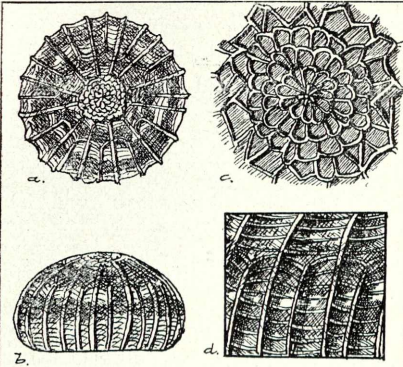
24. *puerpera* Giorne. (12 Eier Scheben-Düsseldorf 21. 1. 35) Tafel IV Fig. 24.

Draufsicht kreisrund, flachgewellter Umriss, Seitensicht etwas über halbkugelig. Die Farbe ist rein strohgelb. Von den 46—50 unregelmäßig verlaufenden, flachrundprofiligen Rp. erreichen bis zu 30 Stück die Mzone. Etwa 20 etwas flachere Querrp.. Die große Mrosette ist 5—8 blättrig, von 3 Blattkreisen umgeben, die einzelnen Blätter etwas eckige Form. Der gewölbte Eibd ist mit 5 und 6 eckigem Netzwerk bedeckt. Die Eihaut ist rauh.

d = 0,9—1,0 mm, h = 0,6—0,7 mm.

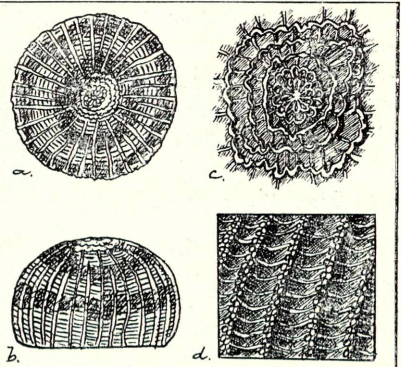
Richter-Komotau schreibt u. a. Mrosette ist 8—10 zipflig.

Tafel IV.



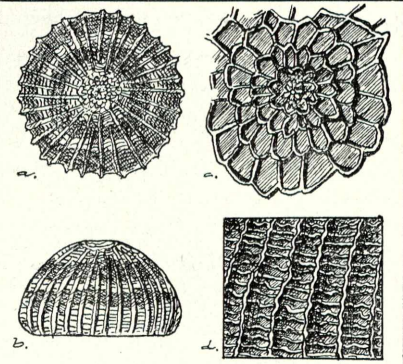
Catocala fraxini L.

25.



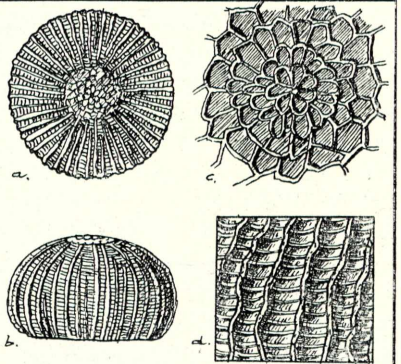
Catocala electa BRh.

20.



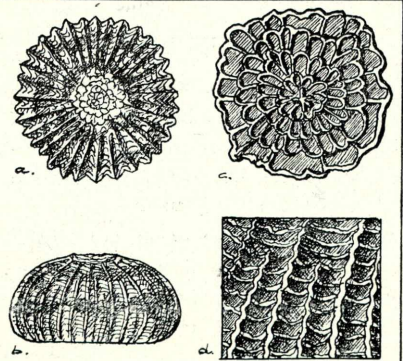
Catocala elocata Esp.

13.



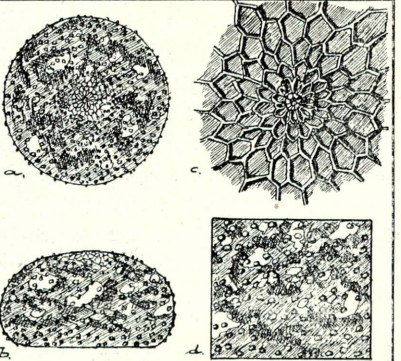
Catocala puerpera Gioana.

24.



Catocala nupta L.

19.



Catocala dilecta Hb.

41.

31. *lupina* H. S. (5 Eier Ebner-Augsburg 10. 2. 35.) Tafel V Fig. 31.

Draufsicht kreisrund, leicht gebogter Umriß, die große Mzone fällt sofort auf, Seitensicht flachelliptisch. Die Farbe ist hellblaugrau, ein Ei ist rötlichgrau. An der Mzone graugrün, desgl. eine graugüne Binde im oberen Eidrittel. 34—35 flachkegelige, leichtgewellte Rp., 19—22 erreichen die Mzone. Die Anordnung der Querrp. ähnlich wie bei *fraxini*. Die ca. 30 ganz zarten Querrp. bedecken auch den ganzen Eibd. Die 12 blättrige Mrosette zeigt im Zentrum einen 6strahligen Rippenstern und ist von 3 unregelmäßigen, dicht gedrängten Blattkreisen umgeben, die von innen nach außen ca. 11, 12, 19, 31 schmale Blätter zählen. Hieran anschließend 2 Reihen unregelmäßigen Netzwerkes. Die Eihaut ist rau.

$$d = 0,9 \text{ mm}, h = 0,5\text{--}0,6 \text{ mm}.$$

49. *optata* God. (4 Eier Neuschild-Berlin 30. 3. 35.) Tafel V Fig. 49.

Draufsicht fast kreisrund, minimal elliptisch. Seitensicht fast dreiviertelkugelig. Die Farbe ist hellgrau mit einem Stich ins Grünliche. Diese Färbung weisen Mzone, Eibd. und eine Binde in etwa halber Höhe auf. Die beiden dazwischenliegenden Zonen sind teils schwach, teils intensiv rotgrau. Die 36—39 kegeligen Rp. haben leicht unregelmäßigen Verlauf, 18—20 gehen zur Mzone, der Rest erreicht $\frac{4}{5}$ — $\frac{5}{6}$ Höhe. Auf dem Scheitel der Rp. sitzt ein scharfer Choriongrat. Die 42—48 verbogenen Querrp. sind von halber Rphöhe. Die 12 blättrige Mrosette zeigt im Zentrum einen 5—6strahligen Rippenstern. Es sind noch 3 weitere Bogenkreise vorhanden, deren Struktur nach außen hin immer unregelmäßiger wird. Der flache Eibd. ist wenig und unregelmäßig eingedrückt, er ist mit Netzwerk bedeckt. Die Eihaut leicht rau.

$$d = 0,95\text{--}1,05 \text{ mm}, h = 0,65\text{--}0,70 \text{ mm}.$$

Richter-Komotau hat eine, von der meinen abweichende Beschreibung des *optata* Eies in der I. E. Z. Jhrg. 6, No. 15 gegeben.

143. *pacta* L. (12 Eier, Haeger-Gewiesen 27. 8. 35.) Tafel VI Fig. 143.

Draufsicht kaum merklich elliptisch mit scharf gezahntem Umriß. Seitenansicht elliptisch mit flachem Eibd. Die Farbe ist rotbraun, das darin enthaltende Rot ist karmin. Von den 36 fast gerade verlaufenden, mittelhohen, spitzkegeligen Rp. mit eckigem Choriongrat, erreichen 18—19 die Mzone. Die Restlichen enden in $\frac{3}{4}$ Höhe durch Gabelung in die nebenliegenden Rp. Die 34—37 Querrp. sind zwar hoch, erreichen aber nicht ganz die Höhe der Rp. Die 8 blättrige Mrosette ist von 5 Blattkreisen umgeben, die Blätter nehmen vielfach sechseckige Form an. Die äußere Blattreihe trägt hohen Grat. (Fig. 143 c.) Der Eibd. flach gemuldet, mit Netzwerk bedeckt. Die Eihaut leicht rau, matt.

$$d = 1,0\text{--}1,1 \text{ mm}, h = 0,65\text{--}0,7 \text{ mm}.$$

bei elliptischen Eiern ist $1 = 1,1 \text{ mm}$, $b = 1,0 \text{ mm}$, $h = 0,65 \text{ mm}$.

Fortsetzung folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Döring E.

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier. 570-572](#)